

# **Weiterbildung in Systemischer Supervision und Systemisches Coaching, integriert in die Weiterbildung Supervision**

## **WMC Bayern**

### **2024**

## **Weiterbildung in Systemischer Supervision und Coaching**

**Lehrziele:** Die Weiterbildung in Systemischer Supervision und Systemischem Coaching soll die trainierten Fertigkeiten und Kompetenzen der Teilnehmer\*innen erweitern, vertiefen, komplettieren. Systemische Supervision und Systemisches Coaching als Arbeitsweise nutzt die Systemische Perspektive zur Reflexion und Lösung verschiedenster Barrieren im Berufsalltag.

Barrieren bei der Fallarbeit und im Klient\*innenkontakt (Ankoppelungs-Barrieren); Barrieren im Team; Barrieren in der Hierarchie; Barrieren in der Organisation; Barrieren bei Führungsanliegen und im Führungsverhalten; Barrieren, die generell durch die verschiedenen Konstruktionen von Wirklichkeit entstehen.

Systemische Supervision und Systemisches Coaching, verändert durch systemische, systemtherapeutische und therapeutische Interventionen sowie Methoden des Coaching und der Organisationsentwicklung Interaktionsprozesse auf den verschiedenen Ebenen und verhilft zur fruchtbareren Nutzung vorhandener Kräfte und Ressourcen sowie zur Entwicklung neuer Sichten und Möglichkeiten.

Der Bedarf an systemischer Supervision und Systemischem Coaching im weitesten Sinn, an Organisationsentwicklung und Qualitätsmanagement, ist in den verschiedenen sozialen und Profit-Institutionen in den letzten Jahren stark angewachsen.

Auch wenn die finanzielle Situation vieler Non-Profit-Organisationen sich zunehmend verschlechtert, erleben wir gleichzeitig, dass zur Qualitätssicherung der Arbeit finanzielle Mittel für Supervision und Coaching vorhanden sind.

Wir möchten dieser Situation entsprechen und nach den sehr guten Erfahrungen mit den bisherigen Weiterbildungen in Systemischer Supervision im Oktober 2024 mit einer weiteren Weiterbildung zur Systemischen Supervisorin, zum Systemischen Supervisor, integriert mit Systemischem Coaching nach den Richtlinien der DGSGF starten.

## **Teilnahmebedingungen**

Folgende Voraussetzungen müssen bei Beginn der Weiterbildung erfüllt sein:

1. Hochschul- oder FH- Abschluss im Bereich der Humanwissenschaften (Ausnahmen sind möglich, z.B. bei qualifiziertem Berufsabschluss im psychosozialen Bereich oder gleichwertiger beruflicher Tätigkeit).
2. Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung in der Arbeit mit sozialen Systemen.
3. Anerkennung als Systemische Berater\*in (DGSGF) oder Anerkennung als Systemische Therapeut\*in (DGSGF) oder gleichwertiger Abschluss in einem anderen Verfahren (mind. 300 Std.) und Nachweise fundierter systemischer Kenntnisse von mindestens 100 UE.

**WMC Bayern - Mobiles Institut für Systemische Beratung, Therapie und Supervision**

Web: <https://wmc-bayern.de> | E-Mail: [info@wmc-bayern.de](mailto:info@wmc-bayern.de)

4. Im Verlauf der letzten 5 Jahre Teilnahme an mindestens 30 Sitzungen Supervision bei DGSF/SG – anerkannten Supervisor\*innen in zwei unterschiedlichen SV-Formen, die u.a. im Rahmen der vorangegangenen Weiterbildung absolviert wurden.
5. Möglichkeit und Verpflichtung zur supervisorischen Arbeit mit Einzelnen, Teams, Gruppen, Institutionen, Organisationen während der Weiterbildung und die Möglichkeit zu Coaching-Prozessen.

**Bei Nichterfüllung einzelner Kriterien muss Rücksprache mit der Leitung der Weiterbildung erfolgen.**

## ***Zeitorganisation***

Theorie/Methodik in 10 Blöcken an 3 Tagen - Camphill Ausbildungen	250 UE
Systemische Supervisions- und Coaching-Praxis	100 UE
Systemische Lehrsupervision in regionalen Gruppen (Live und Video)	100 UE
Berufsrelevante Selbstreflexion In mehreren der 10 Blöcke	50 UE
Intervision in der regionalen Peergruppe	50 UE
Abschluss-Kolloquium	

## **Lernorganisation und Vermittlungsmethodik**

In einer konstanten Lerngruppe von ca. 15 Teilnehmer\*innen wird ein intensiver Lernprozess in Systemischer Supervisionsarbeit und Systemischem Coaching für Einzelne, Gruppen, Teams, Institutionen und Organisationen einsetzen.

Theoretische Vermittlung, praktische Demonstration supervisorischer und Coaching-Tätigkeit, Simulationseinheiten zur Entwicklung supervisorischen Basisverhaltens im System, Live-Arbeit mit Supervisionssystemen werden die eigenen Lernprozesse supervisorischen Verhaltens und Handelns kontinuierlich entwickeln.

Die Weiterbildungsgruppe ist Lern- und Trainingsfeld für gruppendynamische Prozesse, Gruppenentwicklung, Gruppenkonflikte. Die Gruppe entwickelt eine Corporate Identity.

In Simulationen von Supervisionssitzungen werden Kompetenzen für die Supervisor\*innentätigkeit, für die Tätigkeit als Coach\*in praxisnah trainiert. Live- und Videoarbeit strukturiert zusätzlich den ständigen Feedbackprozeß zwischen Teilnehmer\*innen, Lehrtherapeut\*innen und Supervisor\*innen.

Wechsel zwischen Kleingruppenarbeit und Gesamt-Weiterbildungsgruppe intensivieren die Lernerfahrungen durch verschiedene Gruppenkonstellationen.

## **Abschlusskriterien**

Teilnahme an allen Blocktagen in den Camphill Ausbildungen

Teilnahme an allen Lehr-Supervisionssitzungen

Teilnahme an allen Intervisionsterminen

Durchführung und Abschluss von 5 systemischen Supervisionsprozessen, davon 2 Coaching-Prozesse, wenn man das Zertifikat Coaching ebenfalls erwerben möchte, die durch die Lehrsupervision begleitet werden. (Ein Supervisions-Prozess sollte mindestens 10 Sitzungen umfassen, nur ein Prozess sollte eine Einzelsupervision sein, 1 Coaching-Prozess mit mindestens 6 Sitzungen = 100UE)

Schriftliche Dokumentation der Systemischen Supervisions- und Coachingprozesse

Teilnahme am Abschluss-Kolloquium

Anmeldungen über :

**Camphill Ausbildungen gGmbH**

**Lippertsreuterstr. 14a**

**88699 Frickingen**

**Telefon: +49 (0)7554 - 9899840**

**Telefax: +49 (0)7554 - 989837**

**E-Mail: [info@camphill-ausbildungen.de](mailto:info@camphill-ausbildungen.de)**

Tabellarischer professioneller Lebenslauf, aus dem hervorgeht, dass die Teilnahmebedingungen 1-6 erfüllt sind, bzw. Ausnahmeregelungen nötig sind.

## ***Inhalte der Weiterbildung***

### **Grundlagen von Supervision:**

Theoretische Basiskonzepte  
Der systemische Theorie- und Handlungsansatz im Arbeitsfeld Supervision  
Pragmatische Theorien zu den verschiedenen Bereichen systemischer Supervision  
Geschichte der Supervision –hin zu Supervision als Beruf  
Kenntnisse der institutionellen und sozialen Rahmenbedingungen von Supervision  
Arbeitsfeldbezogene juristische Kenntnisse, z.B. KJHG  
Supervision als Beruf

### **Supervisorischer Kontext**

Supervisorische Settings  
(Einzelsupervision, Teamsupervision, Leitungssupervision, Fallsupervision; Coaching, Institutions- und Organisationsberatung)  
Zusammenwirken von Klient\*innen, „Helfer\*innen“- (Mitarbeiter\*innen-) und Supervisionssystem im Kontext der Arbeitsorganisation und gesellschaftlichen Kontext; wie wirken Leitungs- Führungskräfte in das System? Wie sind die Vernetzungen?

### **Spezifische systemische Supervisionsfertigkeiten:**

Organisation von Supervision, Auftragsklärung, Kontrakt, Entwicklung von Zielen und Strategien, Nutzung verschiedener Settings; Nutzung von Ressourcen und kreativen Lösungen, Nutzung verschiedener Methoden und Techniken (Rituale, Geschichten, Perspektivwechsel)  
Umgang mit Krisen- und Konflikten, Konfliktmanagement;  
Evaluation

### **Didaktische Mittel und Medien im systemischen Supervisionsprozess:**

Visualisierung – Videotechnik – Frageraster – Übungen – Metaphorische Techniken

### **Supervisionssystem und Gruppenprozess:**

Dynamik und Strukturen in Gruppen; systemische Modelle für die Beschreibung und Erklärung von Prozessen, Dynamiken und Konflikten im beruflichen Kontext.  
Teamprozesse und Teamentwicklung

### **Grundlagen der Organisationsberatung:**

Organisationstheorie  
Prinzipien der Organisationsentwicklung  
Organisationskultur  
Organisationsphasen  
Projektarbeit

## **Coaching – Inhalte:**

Systemische Prozessberatung – Prozess-Design  
Kontraktgestaltung, Auftrags- und Zielklärung  
Systemische Modelle zur Analyse und Intervention in der Arbeit mit Führungskräften in Change Prozessen  
Das Resilienzmodell als Grundlage für die Arbeit mit Führungskräften im Wandel und Krisen; Werte und Zielhierarchie  
Vielfältiges methodisches Know - how für die Arbeit als Coach\*in  
Rollenverständnis als Coach\*in, Selbstreflexion der Rolle  
Evaluierung von Coaching-Prozessen

## **Verantwortlichkeit in der Supervision**

Berufsethische Aspekte  
Fachliche und persönliche Fürsorge zum Schutz von Klient\*innen, Kund\*innen, Supervisand\*innen  
Reflexion der eigenen Anteile - Stressmanagement

## **Curricularer Aufbau**

Jeder der 10 Weiterbildungs-Blöcke hat Themenschwerpunkte, die aufeinander aufbauen, so dass für die Teilnehmer\*innen ein kontinuierlicher Lernprozess für die Arbeit als Supervisor und Coach möglich wird.  
Gleichzeitig verstehen wir die Weiterbildung als Prozess, in dem das System der Lernenden und Lehrenden notwendige und sinnvolle Umstrukturierungen vornehmen kann, um die Ressourcen der Teilnehmer\*innen effektiv zu nutzen.

## **Kostenorganisation**

zusätzlich Unterkunft und Verpflegung

## **Leitung der Weiterbildung:**

**Andreas Zech**, Diplom Sozialpädagoge (FH), Systemischer Berater (DGSF), Systemischer Paar- und Familientherapeut, Systemischer Supervisor (DGSF), Systemischer Coach (DGSF), Lehrender für Beratung und Supervision (DGSF)

**Marlies Hinderhofer**, Diplom Sozialpädagogin (FH), Systemische Familientherapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (DGSF), Systemische Coachin (DGSF), Lehrende für Therapie, Supervision und Coaching (DGSF)

## **Das Lehrtherapeuten – Team**

### **Für den Bereich Coaching:**

**Prof. Dr. habil. Holger Lindemann**,  
Diplom Pädagoge, Professur für Entwicklungspsychologie und Systemische Beratung, Leiter HafenCity Institut für Systemische Ausbildung (HISA), Systemischer Berater (SG), Systemischer Supervisor (SG), Systemischer Supervisor (DGSF), Organisationberater (SG), Lehrender für Systemische Beratung (DGSF), Systemisches Coaching (SG/DGSF), Systemische Supervision (SG/DGSF) und Systemische Organisationsentwicklung (SG), Systemische Organisationsberatung (DGSF)

### **Für den Bereich Organisationsentwicklung:**

**Lothar Hellenthal**,  
Diplom Sozialpädagoge (FH), Systemischer Familientherapeut (DGSF), Systemischer Coach (DGSF), Systemischer Supervisor (DGSF), Systemischer Organisationsberater (IBS Diplom), Traumatherapeut (EMDR/IA), EOL-Trainer (Metalog-Academy)

### **Für die Supervision:**

erfahrene Supervisorinnen aus dem Pool des WMC Bayern, DGSF anerkannt

### **Inhaltliche Gesamtleitung der Weiterbildung:**

**Michaela Herchenhan**, Diplom-Pädagogin und Erziehungswissenschaftlerin, Systemische Paar- und Familientherapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (DGSF), Systemische Coachin (DGSF), Lehrende für Beratung, Therapie Coaching und Supervision (DGSF)

## **Termine:**

- 1. Block: Donnerstag, 27.03.25 – Samstag, 29.03.25 = 30 UE**
- 2. Block: Donnerstag, 17.07.25 – Samstag, 19.07.25 = 30 UE**
- 3. Block: Donnerstag, 23.10.25 – Samstag, 25.10.25 = 30 UE**
- 4. Block: Donnerstag, 22.01.26 – Samstag, 24.01.26 = 30 UE**
- 5. Block: Donnerstag, 16.04.26 – Samstag, 18.04.26 = 30 UE**
- 6. Block: Donnerstag, 02.07.26 – Samstag, 04.07.26 = 30 UE**
- 7. Block: Donnerstag, 08.10.26 – Samstag, 10.10.26 = 30 UE**
- 8. Block: Donnerstag, 21.01.27 – Samstag, 23.01.27 = 30 UE**
- 9. Block: Donnerstag, 22.04.27 – Samstag, 24.04.27 = 30 UE**
- 10. Block: Donnerstag, 30.09.27 – Samstag, 02.10.27 = 30 UE**



## Anlage 1

### Gesamt-Übersicht

Seminarbezeichnung	Datum	Seminarzeiten	Pausenzeiten	Gesamt UE
<b>Seminar 1</b> Grundlagen von Supervision; theoretische Basiskonzepte; Bildung und Präsentation der SV/COA-Persönlichkeit.	17.10.24 – 19.10.24	9.00 – 18.30 Uhr	2X15 Min. 1X90 Min	30 UE (incl.5UE SR)
<b>Seminar 2</b> Geschichte der Supervision – hin zu Supervision als Beruf; meine persönliche SV Professionalität; supervisorische Kontexte	23.01.25 – 25.01.25	9.00 – 18.30 Uhr	2X15 Min. 1X90 Min	30 UE (incl.5UE SR)
<b>Seminar 3</b> Didaktische Methoden und Medien; Kenntnisse institutioneller und sozialer Rahmenbedingungen von Supervision; spezifische syst. Supervisionsfertigkeiten; Rolle und Funktion des Supervisors.	01.05.25 – 03.05.25	9.00 – 18.30 Uhr	2X15 Min. 1X90 Min	30 UE (incl. 5UE SR)
<b>Seminar 4</b> <b>Coaching Seminar I</b> Systemische Prozessberatung-Prozess, Design, Analyse Modelle; Auftrags-Zielklärung; Unterschiede zur SV- Rolle und Funktion.	17.07.25 – 19.07.25	9.00 – 18.30 Uhr	2X15 Min. 1X90 Min	30 UE (incl.5UE SR)
<b>Seminar 5</b> <b>Grundlagen der Organisationsberatung</b> Organisationstheorie; Prinzipien der Organisationsentwicklung; Organisationskultur, -phasen; Projektarbeit; syst. Haltung zum Expertentum.	16.10.25 – 18.10.25	9.00 – 18.30 Uhr	2X15 Min. 1X90 Min	30 UE (incl.5 UE SR)

<p><b>Seminar 6</b> Supervisionssystem u. Gruppenprozess; eigenes Rollenverständnis als Supervisor; Zusammenwirken von Klientel, „Helfer“- (Mitarbeiter*in-) und Supervisionssystem im Kontext der Arbeitsorganisation und gesellschaftlichen Kontext; Auftrags- und Hierarchie Haltungen; Entwicklung von Zielen und Strategien; Nutzung verschiedener Settings.</p>	22.01.26 – 24.01.26	9.00 – 18.30 Uhr	2X15 Min. 1X90 Min	30 UE (incl. 10UE SR)
<p><b>Seminar 7</b> Weitere spezifische Supervisionsfertigkeiten; systemische Modelle für Teamprozesse und Teamentwicklung; juristische Kenntnisse; meine Fähigkeiten und Entwicklungen in der Weiterbildung Supervision.</p>	16.04.26 – 18.04.26	9.00 – 18.30 Uhr	2X15 Min. 1X90 Min	30 UE (incl.5 UE SR)
<p><b>Seminar 8</b> <b>Coaching Seminar II</b> Arbeit mit Führungskräften in Change Prozessen; Rollenverständnis-Selbstreflexion als Coach; Evaluierung von Coachingprozessen.</p>	02.07.26 – 04.07.26	9.00 – 18.30 Uhr	2X15 Min. 1X90 Min	30 UE (incl.5UE SR)
<p><b>Seminar 9</b> Beschreibung und Erklärung von Prozessen, Dynamiken und Konflikten im beruflichen Kontext; Verantwortlichkeit in der Supervision; berufsethische Aspekte Stressmanagement.</p>	08.10.26 – 10.10.26	9.00 – 18.30 Uhr	2X15 Min. 1X90 Min	30 UE (incl.5UE SR)
<p><b>Kolloquium</b></p>	21.01.27 – 23.01.27	9.00 – 18.30 Uhr	2X15 Min. 1X90 Min	30 UE